

Pressemitteilung

Deutschbalten als Mittler zwischen Staaten, Völkern und Kulturen

Vortrag von Prof. Dr. Michael Garleff

Donnerstag, 21. März 2013, 19:00 Uhr

Ostpreussisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Eintritt: frei

In ihren Wechselbeziehungen mit Esten, Letten und Russen übten Deutschbalten Jahrhunderte lang in unterschiedlichen Bereichen eine Brückenfunktion aus. So wirkte der Naturwissenschaftler Karl Ernst von Baer (1792–1876) als Mitglied zahlreicher europäischer Akademien vor allem in St. Petersburg und Dorpat mit wegweisenden geografischen und biologischen Forschungen.

Der Publizist Paul Schieman (1876–1944) wiederum setzte sich als bekanntester deutschbaltischer Politiker der Zwischenkriegszeit gegen vielfache Widerstände für einen Ausgleich mit den baltischen Völkern ein. Als Schriftsteller schließlich schilderte Siegfried von Vegesack (1888–1974) die Umbrüche deutschbaltischen Lebens mit größtem Verständnis für die Gemeinsamkeiten der im Baltikum miteinander oder gegeneinander lebenden Völker. Vor den jeweiligen historischen Hintergründen werden diese markanten Beispiele aus Wissenschaft, Politik und Literatur auch in ihrer aktuellen Bedeutung analysiert.

Prof. Dr. Michael Garleff, ist Vorsitzender der Carl-Schirren-Gesellschaft e.V. und der Deutschbaltischen Kulturstiftung

Der Beitrag ist Teil der wissenschaftlichen Vortragsreihe im Rahmen der Ausstellung „Glanz und Elend. Mythos und Wirklichkeit der Herrenhäuser im Baltikum“, die noch bis 14. April 2013 im Ostpreussischen Landesmuseum gezeigt wird.

Das Ostpreussische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechsellausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 15. März 2013

presse@ostpreussisches-landesmuseum.de

www.ostpreussisches-landesmuseum.de